

Allgemeines:

Dieses Gerät wurde eigens entwickelt zum Schutz von Innenbereichen. Die Bewegung einer menschlichen Figur oder ähnlichem innerhalb des geschützten Bereichs löst einen Alarm aus, angezeigt durch das Einschalten der LED. Nach einer Alarmauslösung erfolgt eine erneute Übertragung erst nach Ablauf von 2 Minuten ohne Bewegungserkennung im überwachten Bereich, um den Batterieverbrauch in vielbegangenen Zonen zu beschränken. Ein NC-Alarmeingang ist auf dem Klemmenbrett verfügbar, der es gestattet, einen weiteren passiven Sensor anzuschließen, auch der schnellen Art, wodurch auch der Schutz einer nahegelegenen Tür/Fenster erzielt wird.

PIR HT funktioniert mit einer Standardbatterie zu 9 V für circa 2 Jahre und meldet rechtzeitig sowohl örtlich, als auch in der Zentrale, die Notwendigkeit, die Batterie auszuwechseln.

TECNISCHE EIGENSCHAFTEN - Anmerkung: Gerät zum Einsatz in Innenbereichen

Versorgung: Alkalische Batterie 9 V Typ GP1604A oder gleichwertig – Stromaufnahme 16 µA in Ruhestellung, 40 mA bei Übertragung – Durchschnittliche Lebensdauer 24 Monate mit örtlicher Meldung leere Batterie (Blinken der LED bei jeder Auslösung) und Übertragung an die Zentrale.

Funktionen

- 1) Volumetrischer Alarm:** Die Meldung einer menschlichen Bewegung im geschützten Bereich (siehe Abbildungen) erzeugt Alarm in Abhängigkeit von der **angewendeten** Ansprechempfindlichkeit. Die Alarmübertragung wird zweimal in unterschiedlichem Zeitabstand von 1/2 Sekunden wiederholt.
- 2) Weiterer Alarm:** Das Öffnen des Kontakts auf dem Klemmenbrett löst eine Alarmübertragung aus; wenn man möchte mit einem unterschiedlichen Code, dies gestattet, die zwei verschiedenen Alarmursachen in der Zentrale zu unterscheiden (siehe Mikroschalter). Wenn ein schneller Sensor benutzt wird, muss man den Mikroschalter 3 auf ON für Impulszählung einstellen.
- 3) Systemüberwachung:** Alle 40 Min. etwa erfolgt eine Übertragung an die Zentrale, die die Funktionsbereitschaft des Geräts bestätigt.
- 4) Sabotageschutz:** Das Öffnen des Batterieraums und die Entfernung des Melders löst einen Sabotagealarm aus. Die Zentrale soll erst auf Test eingestellt werden.
- 5) Test:** bei geöffnetem Batterieraum, löst jede Bewegung einen Alarm aus, der durch die LED angezeigt wird, dies ermöglicht die Überprüfung der Bewegungserkennung und der Funkreichweite des Gerätes.

Anzeigen und Kontrollen: Das Einschalten der LED bestätigt jeden Alarm. Das Blinken der LED nach einem Alarm meldet „Batterie fast leer“. Nur wenn man diesen Hinweis auch auf der Zentrale wiederfindet, die Batterie auswechseln. Achtung: nach einem Alarm durch Infrarotmelder (Funktion 1) werden weitere Alarme erst nach 2 Minuten absoluter Ruhe im Bereich ausgelöst

Funkübertragungen: Digital in gleichzeitiger Doppelfrequenz DualBand, werkseitig kodifiziert und durch Mikroprozessor in Selbsterlernung gesteuert – Eigenschaften und Leistung gemäß gesetzlichen Vorschriften – Funkreichweite: 100 m in freien Bereichen und ohne jegliche Bandgrundstörungen – In Innenräumen können,

aufgrund der Position der Geräte im Verhältnis zur Struktur der Räume und/oder durch Funkstörungen, erhebliche Minderungen auftreten. Vor der endgültigen Anbringung muss immer überprüft werden, dass die Funkreichweiten ausreichend sind.

Mikroschalter - Sollten vor Versorgung des Geräts programmiert werden – falls Änderungen notwendig sind, die Batterie rausnehmen und Melder erneut programmieren:

- 1 ON** = Höchstepfindlichkeit, Reichweite ca. 8 m
- 1 OFF** = Niedrigste Empfindlichkeit, Reichweite ca. 4 m
- 2 ON** = Übertragung zwei verschiedener Codes für Alarm Infrarot und Klemmenbrett
- 2 OFF** = einziger Code für beide
- 3 ON** = Alarmübertragung nach 6 schnellen Impulsen auf NC auf Klemmenbrett
- 3 OFF** = Alarmübertragung durch Öffnen Eingang NC
- 4 ON** = Erhöhte Eingriffszeit: es sind zwei Meldungen notwendig, um den Alarm auszulösen
- 4 OFF** = Alarm bei erster Erkennung eines Einbruchs in den geschützten Bereich
- 5 ON** = Ausschuss Schutz gegen Entfernung
- 5 OFF** = Funktion befähigt

INSTALLATION – Reihenfolge der Maßnahmen beachten

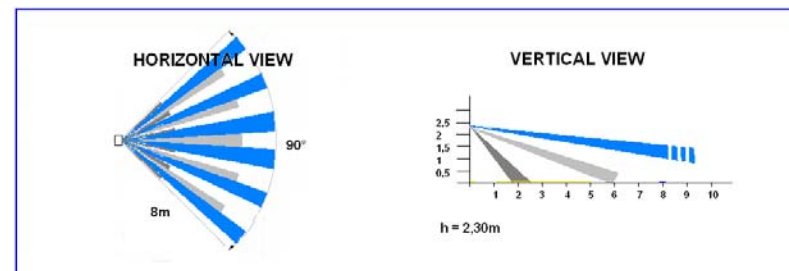
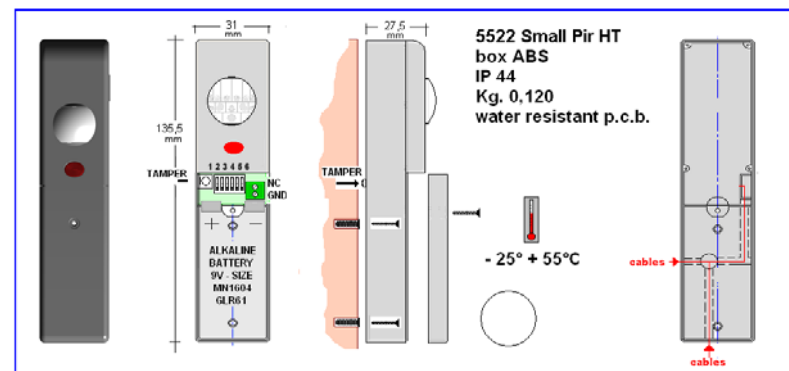
Die empfohlene Stellung ist in einer Ecke oder neben einer Tür/Fenster, die wiederum durch einen Magnetkontakt geschützt werden kann, der mit dem Klemmenbrett verbunden ist. Installationen neben möglichen warmen/kalten Luftturbulenzen sind bitte zu vermeiden.

Mauer oder Eckeinstallation: um eine vollständige volumetrische Deckung in kleinen Zimmern (bis zu 4x6m) zu erhalten, darf dieses Gerät nicht mehr als 1,50m von der Erde installiert. Wenn notwendig werden Träger für die Eckbefestigung mitgeliefert. Wenn man zu höheren Höhen installieren und eine vollständige volumetrische Deckung erhalten möchte:

- das Gelenk Code Nr. 5961 benutzen und unterwärts das Gerät orientieren
- das Gerät in waagrechtes installieren, zu Mitte Wand, zwischen Mauer und Decke, und die mitgelieferte Winkelstütze benutzen.

Installation in Anwesenheit von Haustieren: mit der Steigerung der Höhe der Installation auf mehr als 1,50m, erhält man eine niedrige nicht geschützte Fläche, wie illustriert in die entsprechenden Zeichnungen: das erlaubt die Benutzung des Gerätes mit kleinen nicht fliegenden Haustieren. Anwesenheit von Tieren in dem geschützten Bereich zu vermeiden wird empfohlen.

- Mikroschalter 1, 3 und 4 nach Einsatzerfordernissen vorbereiten, 2 auf OFF lassen.
- Die Zentrale auf Selbsterlernung von PIR HT vorbereiten. Werden die Batterien in das Gerät eingefügt, wird die Programmierung ausgeführt, die die Zentrale mit einem Beep bestätigt. Mehrere Beep melden, dass das Gerät bereits programmiert wurde.
- Falls man das Klemmenbrett verwendet und man einen zweiten, unterschiedlichen Alarm haben möchte, Zentrale auf Empfang des zweiten Codes vorbereiten, dann Mikroschalter 2 auf ON stellen: es erfolgen zwei Übertragungen, die von der Zentrale bestätigt werden.



INSTALACIÓN - respete la secuencia de las operaciones

El aparato ha de ser instalado en la pared en un local, tomando en consideración el área a proteger y la cobertura radio. La posición aconsejada es un rincón (soporte incluido) o cerca de un vano, que puede estar a su vez protegido, por ejemplo, por un contacto magnético conectado a la regleta del aparato. Si necesita direccionar el aparato podemos hacerlo mediante una rotula (artículo 5961). Ver atentamente la zona protegida en los diseños y colocar el aparato según necesidad, evitando la instalación cerca de turbulencias de aire caliente/frío.

Conmutadores DIP - A programar antes de alimentar el aparato – para modificaciones extraer la pila e introduciría de nuevo :

- 1 ON** = máxima sensibilidad (8 m)
- 1 OFF** = mínima sensibilidad (4 m)
- 2 ON** = transmisión de dos códigos diferentes (infrarrojos y contacto NC).
- 2 OFF** = transmisión de un código único para ambos.
- 3 ON** = contacto NC de regleta habilitado para contador de impulsos (6)
- 3 OFF** = contacto habilitado sólo para el control NC (véase diseño)
- 4 ON** = contador de 2 impulsos infrarrojo
- 4 OFF** = contador de 1 impulso
- 5 ON** = protección arranque bloqueada
- 5 OFF** = protección activa

- Posicionar los conmutadores DIP 1,3,4 según las necesidades de uso (véase conmutadores dip switch): dejar el 2 en OFF
- Preparar la central para el aprendizaje del sensor, después insertar la pila en el aparato: la central confirmará con un pitido la programación efectuada. Si hay más pitidos significa que el aparato ya había sido programado.
- Si se utiliza la regleta y se desea tener una segunda alarma diferenciada, preparar la central para recibir el segundo código, después poner el conmutador 2 en ON : la central confirmará por un pitido la programación efectuada.
- Controlar la zona protegida: hacer modificaciones mediante los dip switches 1 y 4.

Uso de la regleta : conecte como en el esquema los posibles contactos externos NC por cable. La línea NC puede estar sometida al contador de impulsos programados (conmutador DIP 3 ON), por lo que es adecuada para controlar contactos rápidos, como los de los detectores de persiana y/o sensores inerciales: en este caso hay alarma después 6 impulsos rápidos. Dejar en OFF el conmutador 3 cuando conectamos contactos magnéticos: en este caso la línea NC necesita ser cerrada durante unos 10 segundos la primera vez para su habilitación.

Tapas de "design" : hay posibilidad de tapas de colores para mejorar la estética de sus instalaciones. Ver el catálogo general.

- Den geschützten Bereich überprüfen, hierzu Alarme auslösen und das Gerät wie benötigt, mit den Mikroschaltern 1 und 4, regeln.

Klemmenbrett: gemäß Schema eventuelle verdrahtete NC-Außenkontakte anschließen. Die NC-Linie mit Mikroschaltern 3 ON eignet sich zur Kontrolle von Meldern für Rollläden und /oder Trägheitssensoren (Alarm nach 6 Impulsen innerhalb von 30 Sekunden) und aktiviert sich automatisch, wenn man den Kontakt, nach Einlegen der Batterie, mindestens 10 Sekunden lang schließt.

Farbige Covers: es stehen passende Plastikabdeckungen zur Verfügung, in Holzimitation lackiert und/oder andere, zur Verbesserung der Ästhetik der Installation. Siehe allgemeiner Katalog.

Características generales:

Este aparato ha sido estudiado expresamente para proteger espacios internos: el movimiento de un ser humano o similar en el área protegida provoca una alarma, visualizada mediante el encendido del *led*. Además de esto hay una entrada disponible NC de alarma en la regleta interior, que permite conectar un sensor pasivo añadido, también de tipo veloz, efectuando así una doble protección. Completamente inalámbrico, funciona con una pila de 9 V durante unos 2 años, indicando con precisión tanto en el mismo aparato como en la central cuándo ha de ser sustituida.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS - nota: aparato para uso en interiores

Alimentación: pila alcalina de 9 V tipo GP1604A o equivalente - Consumo 16µA en reposo, 40mA en transmisión- Autonomía media 24 meses con indicación local de pila descargada (centelleo led en cada alarma) y transmisión a la central.

Funciones:

- 1) alarma volumétrico:** la detección de movimiento humano en el área protegida (véase ilustración) provoca la alarma dependiendo de la sensibilidad adoptada.
- 2) entrada por cable:** la apertura del contacto NC en la regleta provoca una transmisión de alarma, también con contador de impulsos para contactos rápidos. Podemos tener códigos diversos de alarmas para conseguir distintas causas de alarma en el panel de control, pero también implica la doble programación del sensor.
- 3) Supervisión:** cada 40 min. aprox. se obtiene una transmisión de supervisión que confirma al panel de control la actividad del aparato.
- 4) Autoprotección:** el arrancamiento del detector y su apertura del depósito provocan alarma sabotaje. Colóquese el panel de control en TEST antes de cambiar la pila.
- 5) Test:** cuando la caja de las pilas se abre estamos en TEST, por lo que cada localización sucesiva provoca alarmas: antes de abrir la caja de las pilas es necesario poner la central o el receptor usado en TEST para evitar alarmas por sabotaje.

Funcionamiento normal: tras una alarma del sensor de infrarrojos (función 1) no se obtendrán otras antes de 2 minutos de ausencia de movimiento en el área.

Visualización y controles: el encendido del led confirma cada alarma. El destello del led tras una alarma indica "pila en fase de descarga": sólo cuando aparezca también la indicación en el panel de control, cambie la pila.

Transmisiones de radio: digitales en doble frecuencia simultánea DualBand, codificadas de fábrica y con gestión de autoaprendizaje por microprocesador - características y potencia según la legalidad vigente - Cobertura de radio: 100 m. al aire libre y en ausencia total de interferencias en la banda - Ésta puede padecer reducciones notables en interiores a causa de la posición de los aparatos en relación con la estructura del local y/o a causa de las interferencias de radio en la banda de frecuencia. Es necesario verificar siempre que la cobertura de radio sea correcta antes de la instalación definitiva.

